

# Von drauss' vom Walde komm ich her

Seiten 32-33

## Material und Werkzeug

- Manganton, K127 feinschamottiert, z. B. Bodmer
- 2-dl-Becher
- Sand
- Allzweckbeutel, klein und gross
- Evtl. Klebeband, Schere
- Arbeitsunterlage, z. B. Eternitplatte
- Bratschaufel
- Kleines Messer und Schlicker
- Verschiedene Modellier-/Schlingenwerkzeuge
- Stricknadel
- Kleines Becken
- Schwämmchen
- Rechaudkerze
- Streichfertige Glasuren in Rot und Weiss, z. B. Feuerrot/FL 81.514, Zirkonweiss/FL 51.012
- Kleiner Pinsel

## Arbeitsablauf

1. Allzweckbeutel mit ca. 1½ Becher (3 bis 4 dl) Sand füllen, Beutel verknoten. Rest des Beutels kurz über dem Knoten abschneiden, evtl. Knoten mit Klebeband am Beutel festkleben, damit sich dieser später besser entfernen lässt (**Bild 1**).
2. Etwa fünflibergrosse, ca. 10 mm dicke Tonstücke jeweils leicht überlappend auf den Sandsack legen, dabei die einzelnen Stücke leicht andrücken, nach und nach durch Klopfen mit der Bratschaufel verdichten. Die Form bzw. den Torso des Chlause bereits berücksichtigen; eine Ecke des Sackes ergibt später die Mütze (**Bild 2, Bild 3**).
3. Vollständig umschlossenen Sandsack solange klopfend, evtl. unterstützend streichend verdichten, bis die Tonoberfläche glatt ist und die einzelnen Tonstücke nicht mehr zu erkennen sind. Torso aufstellen und mehrmals leicht auf die Arbeitsfläche fallen lassen, dabei auf guten Stand achten (**Bild 4**).
4. Leicht nach vorne gerichtete Körperhaltung sowie Hals bzw. Nacken, Kopf und Mütze mit angefeuchteten Händen modellieren (**Bild 5**).
5. Sack und Arme vorbereiten: Aus einer etwa tennisballgrossen Tonkugel eine sehr langstielige Birne formen, für die Arme zwei Rollen mit abgeflachten Enden vorbereiten (**Bild 6**). Sack sowie Arme provisorisch am Torso auflegen, Proportionen prüfen, allenfalls ändern (**Bild 7**). Sack und Arme mit Schlicker ansetzen. Hände bzw. Handschuhe modellieren (**Bild 8**).
6. Bart, Schnauz, Nase, Augenbrauen sowie Bommel und allenfalls Rand der Mütze formen, mit Schlicker ansetzen. Augen mit einer Stricknadel stechen oder zwei kleine Kügelchen ansetzen (**Bild 9**).
7. Vertiefung für die Rechaudkerze mit dem Schlingenwerkzeug aushöhlen, dabei genügend Spielraum für Schwindung einberechnen. Sitz der Kerze prüfen, allenfalls ändern (**Bild 10**).
8. Sobald der Chlaus lederhart ist, Boden mit dem Schlingenwerkzeug bei ca. 10 mm Randstärke öffnen, Sandsack vorsichtig entfernen.
9. Oberfläche mit dem Schwamm glattstreichen (**Bild 11**).
10. Rohbrand gemäss Angaben des Herstellers (960 °C).
11. Glasuren mit einem kleinen Pinsel auf Bart, Schnauz, Nase und Mütze zweimal auftragen (siehe zusätzlich Hinweise des Herstellers).
12. Glasurbrand gemäss Angaben des Herstellers (1020 °C) (**Bild 12**).

